



Vertrauenskörperleitung
MAN Salzgitter

INFORMIERT

VKI-Info Nr. 9/2020 vom 24. September 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unten findet ihr den Text der gemeinsamen Resolution der Ratsfraktion Salzgitter.

Wir sind sehr froh, dass die Politik in Salzgitter hinter uns steht und unser Werk mit uns verteidigt.

Eure Vertrauenskörperleitung



CDU



Freie Demokraten
FDP

DIE LINKE.

**Ratsfraktionen und
Oberbürgermeister**

22.09.2020

Gemeinsame Resolution			4184/17 öffentlich
RESOLUTION zur Sicherung des MAN-Standortes Salzgitter			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	23.09.2020	Rat der Stadt Salzgitter	Entscheidung

Die bisherigen Bemühungen der MAN Truck & Bus SE, den Standort Salzgitter künftig zum Komponentenwerk und internationalen Teileversorger umzubauen, haben der Oberbürgermeister und der Rat der Stadt Salzgitter im letzten Jahrzehnt vor allem deshalb begleitet und unterstützt, weil damit eine langfristige Perspektive für den Standort und die Beschäftigten verbunden sein sollte. Die letztlich komplette Einstellung der Bus- und Lkw-Produktion war für viele in Salzgitter ein schwerer Schritt, wurde aber aufgrund der dargestellten Zukunftsperspektive für Belegschaft und Standort mitgetragen.

Am Freitag, 11. September 2020 hat nun der MAN-Vorstand bekanntgegeben, dass in Deutschland und Österreich 9.500 der insgesamt 39.000 Stellen abgebaut werden sollen. Angedacht seien neben dem massiven Arbeitsplatzabbau auch einige Standortschließungen. Der MAN-Standort in Salzgitter soll ebenfalls wesentlich vom Stellenabbau betroffen sein. Eine Schließung des Standortes soll bisher nicht angedacht sein. Es bestehen jedoch begründete Befürchtungen, dass durch Produktionsverlagerungen und Stellenabbau der Standort nicht überlebensfähig wäre.

Der Oberbürgermeister und der Rat der Stadt Salzgitter kritisieren insgesamt die massiven Einschnitte, insbesondere aber am MAN-Standort Salzgitter und in besonderem Maße die befürchtete Kündigung von Standort- und Beschäftigungssicherungsvereinbarungen. Die Beschäftigten haben in den letzten Jahrzehnten, auch im Vertrauen auf diese Vereinbarungen, wesentliche eigene Beiträge in die Standortsicherung eingebracht.

Der Oberbürgermeister und der Rat der Stadt Salzgitter fordern stattdessen:

- Einhaltung der Transformationsvereinbarung: „Die Rahmenvereinbarung aus 2015 für den Standort Salzgitter“
- eine langfristige Standortsicherung
- den Erhalt der Arbeitsplätze
- keine Produktionsanteile aus Salzgitter zu verlagern
- den Standort durch den Ausbau der vorhandenen Wertschöpfungskette weiter auszubauen
- die Konzernkompetenzen in den Zukunftstechnologien E-Mobilität und Wasserstoff auch verstärkt in Salzgitter anzusiedeln.

Der Industriestandort Salzgitter ist auf dem besten Wege, sich deutschland- und europaweit weiterhin als wichtiger Ort für innovative und zukunftsweisende Wirtschaftsprojekte zu entwickeln. Das Unternehmen MAN ist dabei bisher ein wesentlicher Eckpfeiler und soll es auch bleiben. Der Oberbürgermeister und der Rat der Stadt Salzgitter wollen gemeinsam mit dem „Wasserstoff-Campus“ Beschäftigung auch in der Nutzfahrzeugbranche sichern, Innovationen entwickeln und die Transformation der Industrieunternehmen am Standort Salzgitter unterstützen. Die großen Industrieunternehmen in Salzgitter, viele Verbände in der Region und die Energieversorgungsunternehmen tragen dieses Konzept mit. Es macht daher nur Sinn, wenn auch MAN seine Kompetenzen bei alternativen Antrieben in Salzgitter bündelt und ein bedeutender Teil dieses Zukunftsprojektes wird.

gez. Klingebiel gez. Leidecker gez. Huppertz gez. Roßmann gez.
Bürger gez. Fleischer gez. Böhmken